

51515 KVV Institut für Geschichtswissenschaften
Seminar Strafrecht und Geschichte

SE Mo. 14:00 bis 16:00 wöch. ab 19.10.2015
Institutsgebäude - 5008 Friedrichstraße 191 (FRS191)
Veranstalter: Metzler, Gabriele, Prof. Dr.
Heger, Martin, Professor, Dr.

Kommentar: Das Seminar thematisiert im interdisziplinären Austausch, wie Rechts- und Geschichtswissenschaften mit Fragen des Strafrechts und seiner Entwicklung in der Bundesrepublik umgehen. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Beispiele (politisches Strafrecht, Sexualstrafrecht, § 218).

Welche Fragen richten Juristinnen und Juristen beispielsweise an die Geschichte des § 175, der homosexuelle Handlungen lange Zeit mit Strafe belegte; worauf richtet sich das Erkenntnisinteresse von Historikerinnen und Historiker in diesem Fall?

Mit welchen Methoden arbeitet die jeweilige Disziplin, und wie kann eine disziplinübergreifende Zusammenarbeit gelingen?

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an diesem Seminar kommen jeweils zur Hälfte aus dem Institut für Geschichtswissenschaften und der Juristischen Fakultät.

Prüfung: In Abstimmung mit dem Lehrenden sowie im Rahmen der Veranstaltungsthemen ist eine Themenauswahl für einen *Vortrag mit Präsentation* im Seminar bzw. eine *Seminararbeit* (Schreibzeit 4 Wochen) möglich.

Innerhalb der berufsbezogenen Zusatzqualifikation (BZQ) können Studierende jeweils 2 Studienpunkte durch den Nachweis des Beherrschens von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden

a) Vortrag mit öffentlicher Präsentation (hier vor Juristen und Nichtjuristen [Historikern]); Themensuche, Formulierung von Thema und Zielsetzung, Umsetzung in die Gliederung, Recherchieren, Literaturarbeit, sprachliche Gestaltung, Zitierweise und Literaturverzeichnis, aktuelle Relevanz des Themas und Konsequenzen)

b) Seminararbeit, d.h. wissenschaftliches Publizieren (an die Präsentation schließt sich in diesem Seminar fakultativ eine Seminararbeit an, in der aufbauend auch auf die Diskussion das Thema oder einzelne Aspekte daraus wissenschaftlich vertieft dargestellt werden; Themensuche, Formulierung von Thema und Zielsetzung, Umsetzung in die Gliederung, Recherchieren, Literaturarbeit, sprachliche Gestaltung, Zitierweise und Literaturverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Bezug zu aktuellen Ereignissen und modernem Recht, Bezug zur Praxis)

c) Anwendung rechtsvergleichender Methoden (hier in Form eines Vergleichs der früheren mit der heutigen Rechtslage; Themenschwerpunkt definieren, historische Rechtslage erläutern, politisch-sozialen Hintergrund darstellen, Relevanz aus heutiger juristischer Sicht und aktuelle Rechtslage ...)

**STRAFRECHT UND GESCHICHTE.
GESCHICHTS- UND RECHTSWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN IM DIALOG**

Wintersemester 2015/16

PROGRAMM

I 19.10. Einführung

Grundfragen des modernen Strafrechts vom Kaiserreich bis 1945

II 26.10. 19. Jahrhundert

III 02.11. Strafrecht für die Republik ?

IV 09.11. Deformation des Strafrechts im Nationalsozialismus

Kontinuitäten. Diskontinuitäten

V 16.11. Besatzungsherrschaft und frühe Jahre der Bundesrepublik

VI 23.11. Strafrechtsentwicklung und Generationswechsel

Rechtliche Normen - gesellschaftliche Normierung

VII 30.11. „Ohne Ehe alles Unzucht “ („Spiegel“ 1968). Der „Kuppeleiparagraph “ 180 StGB

VIII 07.12. Homosexualität in den 1950er und 1960er Jahren

IX 14.12. Homosexualität nach der „sexuellen Revolution“

X 21.12. Abtreibungsrecht

XI 04.01. Der lange Kampf gegen den § 218 StGB

„Gesinnungsstrafrecht“? Politisches Strafrecht

XII 11.01. Wie umgehen mit NS- Unrecht?

XIII 18.01. NS-Verbrechen vor Gericht

XIV 25.1. Das KPD-Verbot 1956 und seine strafrechtlichen Folgen

XV 01.02. Strafrecht im Kampf gegen den Terrorismus der 70er Jahre

XVI 08.02. Abschlussdiskussion

Literaturauswahl - Beiträge

Blasius, Dirk: Politische Strafjustiz in der frühen Bundesrepublik, Eine historische Ortsbestimmung, in: Politische Strafjustiz 1951-1968, Hrsg. Justizministerium des Landes NRW 1998, Juristische Zeitgeschichte NRW, Bd. 7, S. 13-27

Posser, Diether: „Justiz im Kalten Krieg – ein Zeitzeugenbericht“, Politische Strafjustiz 1951-1968, Hrsg. Justizministerium des Landes NRW 1998, Juristische Zeitgeschichte NRW, Bd. 7, S. 29-45

v. Brünnek, Alexander: Strafgesetzgebung der fünfziger und sechziger Jahre, in: Politische Strafjustiz 1951-1968, Hrsg. Justizministerium des Landes NRW 1998, Juristische Zeitgeschichte NRW, Bd. 7, S. 47-75.

Pauli, Gerhard: Über die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes in Staatsschutzsachen gegen Kommunisten im System der politischen Justiz bis 1968, in: Politische Strafjustiz 1951-1968, Hrsg. Justizministerium des Landes NRW 1998, Juristische Zeitgeschichte NRW, Bd. 7, S. 97-116

Vogel, Joachim, Einflüsse des Nationalsozialismus auf das Strafrecht, in: ZStW 115 (2003), S. 638–670.

Baumann, Jürgen: Die große Reform im Strafrecht

In: 40 Jahre Bundesrepublik Deutschland – 40 Jahre Rechtsentwicklung, Ringvorlesung der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen 1989, Hrsg.: Knut Wolfgang Nörr, S. 293 – 324, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Lenckner, Theodor: 40 Jahre Strafrechtsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland: Der Besondere Teil des StGB, seine Liberalisierung und ihre Grenzen.

In: 40 Jahre Bundesrepublik Deutschland – 40 Jahre Rechtsentwicklung, Ringvorlesung der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen 1989, Hrsg.: Knut Wolfgang Nörr, S. 325 - 345, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Hassemer, Winfried: Strafrechtswissenschaft in der BRD, in: Rechtswissenschaft in der Bonner Republik, Hrsg.: Dieter Simon, S. 259 – 310, suhrkamp taschenbuch, 1994.

Ebert, Udo: Die Strafrechtsreformgesetze 1969 bis 1974, in: Wendepunkte – Beiträge zur Rechtsentwicklung der letzten 100 Jahre, Stuttgart, München u.a. 2009, S. 186 – 198.

Frommel, Monika: 40 Jahre Strafrechtsreform, NK 4/ 2008, S. 133 – 139.

Rieß, Peter: Entwicklungstendenzen in der deutschen Strafprozessgesetzgebung seit 1950, in: ZIS 10/ 2009, S. 466-483.

Amelung, Knut: Erweitern allgemeine Rechtfertigungsgründe, insbesondere § 34 StGB, hoheitliche Eingriffsbefugnisse des Staates?, in: NJW H 19, 1977, S. 833-840.

Schwabe, Jürgen: Zur Geltung von Rechtfertigungsgründen des StGB für Hoheitshandeln, in: NJW, H 42, 1977, S. 1902-1907.

Lange, Richard: Terrorismus kein Notstandsfall? Zur Anwendung des § 34 StGB im öffentlichen Recht, in: NJW, H 16/17, 1978, S. 784-786.

Amelung, Knut: Nochmals: § 34 StGB als öffentlichrechtliche Eingriffsnorm?, in: NJW H 13, 1978, S. 623-624.

Entscheidungen:

BGH, Beschluss vom 17.02.1954 GSSt 3/53 [§ 180 StGB, § 181 StGB] – BGHSt 6, 46-59, Quelle: juris, Rechtsportal. – Kuppelei gegenüber Verlobten

BGH, Beschluss vom 18.03.1952 – GSSt 2/51 [§ 240 StGB, § 59 StGB, § 44 StGB] -, BGHSt 2, 194-212.

BVerfG, Urteil vom 25.02.1975 – 1 BvF 3/74, 1 BvF 4/74, 1 BvF 5/74, 1 BvF 6/74 – Schwangerschaftsabbruch – BverfGE 39, 1-95.

BVerfG, Beschluss vom 4.11.2009 – 1 BvR 2150/08 – Wunsiedel-Versammlung, Heß-Gedenkveranstaltung, BVerfGE 124, 300-347.

BVerfG, Urteil vom 10.5.1957- 1 BvR 550/52 – Homosexuellen-Urteil – BverfGE 6, 389-443.